

Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 03 | 3. Juni 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken auf ein spannendes Jahr zurück, das von zwei vollkommen unterschiedlichen Halbjahren gekennzeichnet war. Unter dem Strich bleibt: Im Geschäftsjahr 2013/14 haben wir ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet und so die Grundlage für Wachstumsoptionen geschaffen. Zugleich konnten wir die Ziele des langfristig angelegten Effizienzprogramms „Profitabilität *plus*“ schon vorzeitig erreichen und die Verschuldung vollständig zurückführen. Das sind wichtige Voraussetzungen, um uns auf die bereits deutlich spürbaren Veränderungen im Zuge der Marktliberalisierung ab 2017 vorzubereiten.

Wir haben im Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz von 2.360,9 Millionen Euro (Vorjahr: 2.442,8 Millionen Euro) sowie einen Jahresüberschuss nach Fremdanteilen von 201,3 Millionen Euro (Vorjahr: 359,4 Millionen Euro) erzielt und konnten das Geschäftsjahr 2013/14 auf einem insgesamt noch sehr gutem Niveau abschließen. Die stabile Umsatzentwicklung basiert vor allem auf Absatzsteigerungen, die niedrigere Preise für Quoten- und Nicht-Quotenzucker nahezu ausgleichen konnten. Insbesondere die beiden letzten Quartale des abgelaufenen Geschäftsjahrs zeigten schon eine deutliche Preisbewegung nach unten. Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 298,9 Millionen Euro (Vorjahr: 506,3 Millionen Euro) und beinhaltet die vollständige Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert von Nordic Sugar. Diese Abschreibung wurde vorgenommen, um nach sehr profitablen Jahren und einem EBIT von Nordic Sugar in Höhe von 184 Millionen Euro 2013/14 den zukünftig reduzierten Ertragserwartungen (ZMO Ende 2017) gerecht werden zu können.

Für die Zukunft ist Nordzucker finanziell sehr solide aufgestellt: Das Eigenkapital stieg um mehr als sieben Prozent auf 1.385,8 Millionen Euro an. Die Eigenkapitalquote konnten wir von 53,7 Prozent im Vorjahr auf 59,3 Prozent steigern. Durch den positiven Geschäftsverlauf haben wir unsere Nettoverschuldung vollständig abgebaut. Der Finanzmittelbestand überstieg die Finanzverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag um 52,4 Millionen Euro.

Zusammen mit dem Aufsichtsrat der Nordzucker AG werden wir der Hauptversammlung am 10. Juli 2014 eine Ausschüttung von 1,30 Euro je Aktie vorschlagen – das ist im Mehrjahresvergleich eine Dividende auf sehr hohem Niveau. Wir beteiligen Sie als Aktionärinnen und Aktionäre damit an dem guten Ergebnis des zurückliegenden Jahres. Gleichzeitig verbleibt ein erheblicher Teil des Ergebnisses zur Finanzierung zukünftigen profitablen Wachstums im Unternehmen. Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben wir wichtige Weichenstellungen vorgenommen und bedeutende Zwischenziele erreicht, die wir uns auf dem Weg in eine Zeit ohne Quote, mit volatilen Zuckerpreisen und härterem Wettbewerb vorgenommen haben.

Das Einsparziel für unser Effizienzprogramm „Profitabilität *plus*“ haben wir bereits 2013/14 – und somit ein Jahr früher als geplant – erreicht. Mit Investitionen in unsere Werke in Höhe von 78,7 Millionen Euro haben wir unter anderem die Markt- und Kundenorientierung gesteigert, die Wirtschaftlichkeit weiter verbessert oder Maßnahmen für einen noch besseren Umweltschutz ergriffen.

Auch in den Folgejahren werden eine weitere Steigerung der Energieeffizienz sowie die Schaffung zusätzlicher Silokapazität als Investitionsschwerpunkte im Fokus bleiben. Wir planen zudem eine deutliche Erhöhung des Investitionsvolumens.

Ausblick

Insbesondere im zweiten Geschäftshalbjahr 2013/14 machten sich die gesunkenen Zuckerpreise deutlich in Umsatz und Ergebnis bemerkbar. Der Preisdruck wird aufgrund hoher Bestände in der EU und zurzeit recht niedriger Weltmarktpreise weiterhin anhalten. Im laufenden Geschäftsjahr 2014/15 werden Umsatz und Ergebnis deutlich zurückgehen. Die sehr guten Jahre sind erst einmal vorüber, dies gilt vor allem für das europäische Zuckergeschäft. Wir befinden uns jetzt in einer Phase des Übergangs, die für uns herausfordernd sein wird.

Zucker hat Zukunft

Unsere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung haben in den vergangenen Jahren deutlich zum Ergebnis beigetragen. Wir arbeiten weiterhin konsequent daran, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, um uns auch nach dem Ende der derzeitigen Zuckermarktordnung am 30. September 2017 im Markt zu behaupten. Wir sind ein starkes Zuckerunternehmen im europäischen Markt, das hervorragend aufgestellt ist – sowohl was die finanzielle Seite betrifft als auch die technische Ausstattung und insbesondere unsere motivierten Mitarbeiter. Zukünftige Stärke erfordert aber auch weiteres Wachstum. In Europa sind uns hierbei enge Grenzen gesetzt: Der Zuckerkonsum wird bestenfalls stagnieren, gleichzeitig steigt die Produktion von Zucker und Isoglukose. Das europäische Wettbewerbsrecht wird ein Wachstum innerhalb Europas ebenfalls begrenzen. Deswegen müssen wir uns den Wachstumsmärkten Afrikas oder Asiens zuwenden. Dortige Wachstumschancen werden wir verantwortungsvoll und mit Bedacht prüfen.

Wichtig ist uns dabei jedoch folgende Botschaft: Der Rübenanbau in unseren Kernanbauregionen in Europa hat Zukunft. Wir setzen darauf, dass Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, mit uns gemeinsam den Weg einer starken Nordzucker auch in Zukunft gehen.

Rüben überdurchschnittlich entwickelt

Die Rübenentwicklung wurde in diesem Jahr in nahezu allen Regionen, in denen Nordzucker tätig ist, durch eine teilweise sehr frühe Aussaat positiv beeinflusst. Insgesamt sind die Rüben überdurchschnittlich gut entwickelt. In Deutschland hatten die meisten Schläge bereits Anfang Juni die Reihen geschlossen. Dieser sehr frühe Termin ist die beste Voraussetzung für eine gute Ernte.

Datenerfassung zu Steuerzwecken – Ihre Mithilfe ist wichtig

Durch eine gesetzliche Neuregelung sind die Nordzucker AG und ihre beiden Holding-Gesellschaften verpflichtet, die bei Dividendenerträgen anfallende Kirchensteuer direkt einzubehalten und abzuführen. Zur Abfrage des Kirchensteuerabzugsmerkmals beim Bundeszentralamt für Steuern benötigen wir die Steueridentifikationsnummer und das Geburtsdatum aller Aktionäre und Gesellschafter. Sie haben dazu in den letzten Wochen ein von der Nordzucker AG, der Nordzucker-Holding AG sowie der Union-Zucker Südhannover GmbH gemeinschaftlich verfasstes Schreiben erhalten, in dem wir Ihnen die Zugangsdaten zur elektronischen Erfassung der benötigten Daten mitgeteilt haben. Falls Sie keinen Internetzugang besitzen, bieten wir auch einen Telefonservice an (+49 531 2411-550, Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr). Bitte beachten Sie die Hinweise und Erläuterungen im Anschreiben. Sollten Sie sich noch nicht zurückgemeldet haben, bitten wir Sie, dies bis zum 13. Juni 2014 zu tun. Wir danken für Ihre Mitarbeit.

Nordzucker AG

Der Vorstand

Den Geschäftsbericht 2013/14 finden Sie im Bereich Aktionäre unter www.nordzucker.de.